

## **Aufklärungsbogen Manuelle Medizin**

Modifiziert nach: OSA d.R. Dr. Mark Dorfmüller, OFA Dr. Helge Radtke, OFA Dr. Klaus Marquardt, OFA Dr. Helmut Stahlhofer, Dr. Hans Peter Bischoff

Nach eingehender Untersuchung hat Ihre Ärztin/Ihr Arzt festgestellt, dass Ihre Beschwerden und Bewegungseinschränkungen auf funktionellen Störungen in bestimmten Abschnitten Ihrer Wirbelsäule beruhen und sich mit großer Sicherheit durch eine manualmedizinische Behandlung beheben lassen.

**Hintergrund:** Die Manuelle Medizin ist eine jahrhundertealte Behandlungsform, die in Form einer sanften Reflextherapie (ähnlich wie die Akupunktur oder Neuraltherapie) hilft, Störungen in der Steuerung des Gelenkspiels aufgrund eines fehlerhaften Reflexverhaltens in empfindlichen Sensoren der Wirbelsäule und der ihr zugeordneten Muskel-, Band- und Bindegewebsstrukturen aufzufinden und zu beheben.

**Methoden:** Die Manuelle Medizin umfasst verschiedene Techniken. Zu diesen zählen unter anderem Weichteiltechniken (z.B. Dehnung der Muskulatur), Mobilisation (passive Gelenkdehntechniken), Manipulation (Impulstechniken) oder neuromuskuläre Techniken.

**Risiken:** Durch den Gesetzgeber sind wir gehalten, Sie über zwar sehr seltene, aber evtl. mögliche Beeinträchtigungen aufzuklären, die auch bei kunstgerechter Anwendung nicht gänzlich auszuschließen sind. So kann es in zeitlichem Zusammenhang mit Manipulationen an der Halswirbelsäule in sehr seltenen Fällen (<0,01%) zu Schädigungen der Halswirbelsäulenschlagader (Arteria vertebralis) kommen, die zu den hirnversorgenden Blutgefäßen gehört.

Bei einer vorgeschädigten Bandscheibe oder bis dahin klinisch stummen Bandscheibenvorwölbung kann es bei Manipulation zu akuten Beschwerden im Sinne einer Gelegenheitsursache kommen, d.h. dieses Ereignis wäre dann durch einen „banalen Auslöser“ wie z.B. Husten, Niesen oder ungeschicktes Bücken ausgelöst worden.

Eine kurzzeitige, vorübergehende Beschwerdezunahme oder muskelkaterähnliche Beschwerden sind ebenfalls in seltenen Fällen möglich.

Wir raten zu der manualmedizinischen Behandlung nur dann, wenn der zu erwartende Heilerfolg die extrem seltenen Risiken deutlich überwiegt.

Die Information zur Manipulationstherapie habe ich gelesen und verstanden. Meine Fragen und Verständnisprobleme konnten vollständig beantwortet werden.

Nach ausreichender Bedenkzeit stimme ich daher einer manualmedizinischen Behandlung zu.

\_\_\_\_\_  
Stadtlauringen, den  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Patienten

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Arztes